

# Ophelia hat sich etabliert

## 25-jähriges Bestehen des Beratungszentrums

**Langenhagen.** Mit 60 Gästen und einem abwechslungsreichen Programm wurde das 25-jährige Bestehen des Beratungszentrums Ophelia im daunstärs gefeiert. Musikalisch umrahmt von stimmungsvoller Akkordeonmusik von Penny Simms konnte das Publikum der Geschichte des Vereins, Grußworten und einem Fachvortrag folgen.

Im Jahr 1990 wurde der Verein Ophelia Langenhagen als sogenanntes Frauennotruf-Telefon von einer Gruppe engagierter Frauen gegründet. Der Verein berät und unterstützt Frauen und Mädchen ab 13 Jahren, die von Gewalt jeder Art betroffen sind. Längst ist das Beratungszentrum nicht nur Anlaufstelle bei akuten Problemen und Erstinterventionsstelle bei häuslicher Gewalt, sondern auch auf langfristige Beratung und Präventionsarbeit ausgerichtet.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Region, Petra Mundt, betonte entsprechend in ihrem Grußwort die große Bedeutung von präventiven Maßnahmen, die das Beratungszentrum ergreift: Mit Mädchen-Arbeitsgemeinschaften und dem Projekt

„Meine Grenzen – Deine Grenzen“ wird direkt an den Schulen zur Gewaltprävention gearbeitet und Vertrauen in die Beratungsstelle aufgebaut.

Der Fachvortrag von Tanja Rucksack, Universität Hildesheim, zu Sichtweisen von Mädchen und jungen Frauen auf Sexualität, Paarbeziehungen und sexualisierte Gewalt unterstrich mit aktuellen Forschungsergebnissen die Notwendigkeit dieser Präventionsmaßnahmen: Das Sprechen über Sexualität, Gewalt und Grenzüberschreitungen auch in jungen Paarbeziehungen müsse enttabuisiert und den Betroffenen individuelle, vertrauliche Beratungsangebote gemacht werden.

Dass Ophelia gut in Langenhagen etabliert und aus der lokalen Beratungslandschaft nicht wegzudenken ist, hob auch Bürgermeister Mirko Heuer in seiner Rede hervor und dankte „den Ophelias“ für ihren Einsatz. Zwar wäre es wünschenswert, wenn Gewalt an Frauen und Mädchen abnähme, doch zu wissen, dass Langenhagen über eine gut aufgestellte Beratungsstelle verfüge, mache ihn stolz.



Antoaneta Slavova (links) und Ingrid Otto (rechts) von Ophelia führten durch das Programm des Abends.

Foto: W. Eichler